



Irritationen, Inspirationen und Interventionen

Ein feministisches Generationengespräch

Irritationen, Inspirationen und Interventionen

Ein feministisches Generationengespräch

31. März 2020, 19.00 Uhr

Heussenstamm. Raum für Kunst und Stadt

Gerahmt von der Ausstellung „Frankfurt Feminism“ gehen drei Generationen von Feminist*innen der Frage nach, was es für gelingende Beziehungen und Verständigung braucht. Wie kommen wir zu Bildern und Vorstellungen von Feminismen? Was sind Zugänge, Themen und Bedingungen für gelingende persönliche und politische Begegnungen. Welche Formen von Feminismus braucht es heute und wie kommen wir zu Allianzen und Bündnissen im Kontext aktueller gesellschaftlicher Anforderungen?

Es diskutieren:

Eleonore Wiedenroth-Coulibaly Referentin für Bildung, Empowerment, Anti-Rassismus, Geschichte und Literatur Schwarzen Lebens in Deutschland. Mitbegründerin der ISD und ehemals Vorstand von ISD-Bund e.V.

Siraad Wiedenroth Vorstand Initiative Schwarze Menschen in Deutschland e.V. (ISD e.V.)

Christiana Klose Erziehungswissenschaftlerin und Mitbegründerin des 1. Mädchentreffs in Deutschland

Sinah Klockemann Pädagogin FeM Mädchen*haus Frankfurt, politische Referentin und feministische Aktivistin

Dr. des. Harpreet Kaur Cholia Moderation

Begrüßung:

Linda Kagerbauer Frauenreferat

Christian Kaufmann Heussenstamm. Raum für Kunst und Stadt

Kristina Nottbohm Heinrich-Böll-Stiftung Hessen

Die Veranstaltung ist ein Teil von: „this is what a feminist looks like – in frankfurt“. Ein Projekt des Frankfurter Frauenreferates in Zusammenarbeit mit der Fotografin Katharina Dubno.

Weitere Informationen: www.klischeefreie-zone-ffm.de